

# Was ist eigentlich Zimmerstutzen?

**SCHIEßSPORT** Vizemeister Steinmetz aus Buckenhofen: Unserer Sportart gehen Gewehre und Munition aus.

VON UDO GÜLDNER

**FORCHHEIM/BUCKENHOFEN** – Es ist der größte sportliche Erfolg des Schützenvereins ZSG Victoria Buckenhofen in seiner fast 150-jährigen Geschichte. Gleich vier Deutsche Meisterschaften gewann Klaus Steinmetz (42) in der Disziplin Zimmerstutzen und wurde Vizemeister. Sein Bruder Thomas Steinmetz (32) und sein Onkel Stefan Zink (61) landeten in ihren Altersklassen im guten Mittelfeld.

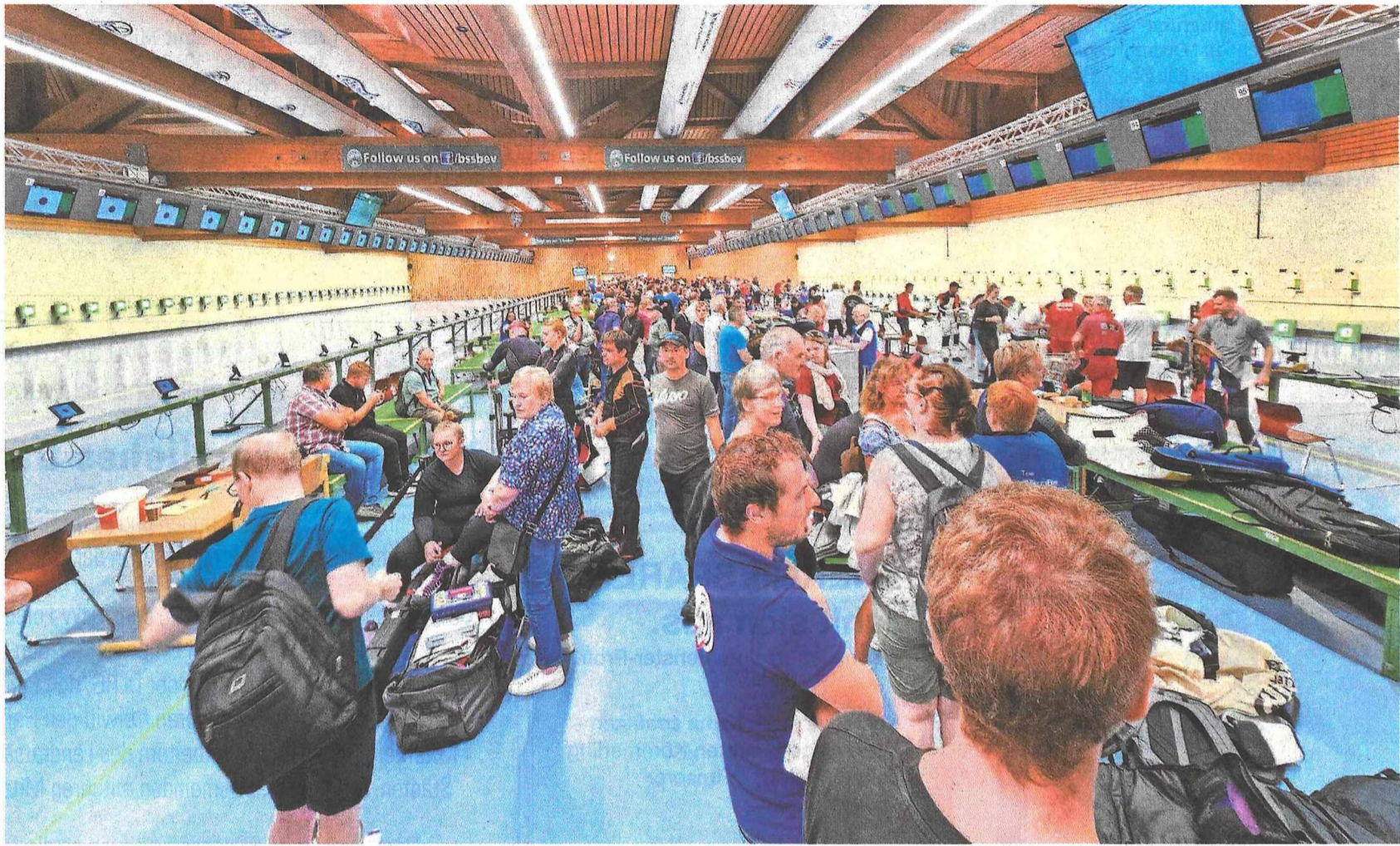
Und mit dem Luftpistolen-Schützen Hannes Blüml (14) haben die Buckenhofener eine Nachwuchshoffnung, die gleich beim ersten Mal ganz vorne mithielt und nun in den Bayern-Kader aufgenommen wurde. Wir haben mit Klaus Steinmetz über historische Waffen, teuren Munitionsmangel und die Ruhe vor dem Schuss gesprochen.

## Wie fühlt man sich als Deutscher Vizemeister?

Ich kann es noch immer nicht fassen. Damit hatte keiner gerechnet. Vor sechs Jahren landete ich ja nur im Mittelfeld. Und bei der diesjährigen Bayerischen Meisterschaft schaffte ich gerade noch die Qualifikation. Ich trat also mit moderaten Erwartungen und recht entspannt an. Ich hatte als einziger Teilnehmer keine Schießhose, sondern eine Jeans an, richtig underdressed. Diesmal hat mit Körper und Konzentration aber alles geklappt, dann macht es auch am meisten Spaß mit meinem „Distanzlocher“.

## Wie lief es denn auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück?

Anfangs noch nicht so toll. Ich hatte 87 von 100 Ringen. Bei uns gilt ein Achter schon als Fehlschuss. Danach aber steigerte ich mich mit 94 und 95 Ringen und habe den Meistertitel mit 276 von 300 Ringen nur um einen einzigen Ring verpasst. Der Wettkampf besteht aus 30 Schuss am Stück. Die Entfernung ist 15 Meter. Wobei man jedes einzelne Mal nachladen muss. Insgesamt hat man für den Durchgang 40 Minuten Zeit. Das klingt nach viel, ist aber sehr knapp bemessen. Die Teilnehmerzahl ist in meiner Klasse auf etwa 50 beschränkt. Aber mit den an-



Die Olympia-Schießanlage in München.

Foto: Klaus Steinmetz

deren Klassen, Disziplinen und Besuchern war die 100 Stände umfassende Halle wie ein Bienenstock.

## Was ist denn überhaupt ein Zimmerstutzen?

Eine historische Waffe, die seit 1980 gar nicht mehr gebaut wird. Man kommt nur an eine heran, wenn ein Anderer mit dem Schießsport aufhört. Ich etwa schieße mit einem Zimmerstutzen aus den 60er-Jahren, den ich von meinem Vater Jürgen geerbt habe. Äußerlich sieht er aus wie ein Luftgewehr. Es ist aber die erste Indoor-Waffe, die man in geschlossenen Räumen abfeuern konnte. Das liegt daran, dass keinerlei Schwarzpulver zum Einsatz kommt und deshalb keine Rauchwolke entsteht. Es gibt nur ein Zündhütchen, das als ganz geringe Treibladung dient, und eine wenige

Gramm schwere, runde Bleikugel ins Ziel trägt.

## Ich habe gehört, es gibt kaum noch Munition...

Es wird immer schwieriger, welche zu bekommen. Das liegt zum einen daran, dass es nicht mehr viele Zimmerstutzenschützen gibt, und dass es aus Altersgründen immer weniger werden. Dadurch reduzieren sich die Hersteller und der Preis steigt auf stolze 30 Cent pro Schuss. Zum anderen braucht jeder Zimmerstutzen andere Kugeln. Das ist der früheren Produktionsmethode geschuldet, die leicht unterschiedliche Kugelgrößen hervorbrachte und damit unterschiedliche Zimmerstutzen-Kaliber. Es geht nur um wenige Hundertstel-Millimeter Unterschied. Aber die sind für die Treffgenauigkeit entscheidend.

## Was für Equipment braucht man denn sonst noch?

Ganz wichtig sind feste Schuhe mit gerader Sohle. Damit man einen sicheren Stand hat und nicht wackelt. Dafür sind auch die spezielle Hose aus festem Material und die Jacke da. Der Zimmerstutzen darf nicht abrutschen. In dem Augenblick, wenn man abdrückt, muss völlige Bewegungslosigkeit herrschen, da die runden Kugeln keine stabile Flugbahn haben. Deshalb ist es wohl eine der schwierigsten Sportwaffen, die es gibt.

## Wie sieht denn das Training aus?

Eigentlich trainiere ich nur sehr wenig. Der Beruf als Teamleiter und zwei kleine Kinder lassen nicht viel Zeit. Zudem bin ich seit vielen Jahren ehrenamtlich bei der ZSG Victoria engagiert. Im Moment als einer

der Schützenmeister, Fahnenträger und Böller-Kommandant. Wir trainieren wegen des Munitionsmangels hauptsächlich mit dem Luftgewehr. Wenn dann doch der Zimmerstutzen angelegt wird, müssen wir in den Aufenthaltsraum und die Fenster zum Schießstand öffnen. Sonst bekommen wir die 15 Meter Abstand nicht hin. Dann kann natürlich niemand sonst trainieren.

## Und nun?

Bei den Zimmerstutzen ist auf deutscher Ebene Schluss. Höhere Meisterschaften gibt es nicht. Dafür beginnt demnächst wieder die Qualifikationsrunde vom Gau über Oberfranken bis nach Bayern. Denn auch als Deutscher Vizemeister hat man keinen gesicherten Startplatz, sondern muss wieder ganz von vorne anfangen.